ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVIII. Jahrgang.

№ 87. Середа 30. Іюля. — Mittwoch 30. Juli. **1880.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Согласно положенію Комитета Министровъ въ 4. день Іюля 1880 г. Всемилостивѣйше пожалованы слѣдующія награды:

Орденъ Св. Анны 2. ст. состоящимъ при Министерствѣ Внутреннихъ Дѣлъ, откомандированнымъ въ распоряженіе Лифляндскаго Губернатора коллежскому совѣтнику Аменде и надворному совѣтнику Швеху; орденъ Св. Станислава 2. ст. помощнику инспектора Врачебнаго Отдѣленія Лифляндскаго Губернскаго Управленія, коллежскому совѣтнику Ланге; Св. Анны 3. ст. старшему дѣлопроизводителю Лифляндскаго Губернскаго Управленія, коллежскому ассесору Геннингу, и Вольмарскому орднунгсрихтеру фонъ Фегезаку и Св. Станислава 3. ст. Венденскому орднунгсрихтеру фонъ Китеру и квартальнымъ надзирателямъ Рижской городской полиціи, титулярному совѣтнику Мору, и коллежскому секретарю Станкевичу.

Gemäß dem Beschlusse des Comités der Minister sind vom 4. Juli 1880 Allergnädigst folgende Belohnungen verliehen worden:

Der St. Annen-Orden 2. Classe den dem Ministerium des Innern zugezählten und dem Livländischen Gouverneur zur Verfügung gestellten Collegienrath Amende und Hofrath Schwech; der St. Stanislaus-Orden 2. Classe dem Gehilfen des Inspectors der Medicinal-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung, Collegienrath Lange; der St. Annen-Orden 3. Classe dem älteren Geschäftsführer der Livländischen Gouvernements-Verwaltung, Collegien-Assessor Henning, und dem Wolmarschen Ordnungsrichter von Vegesack; der St. Stanislaus-Orden 3. Classe dem Wendenschen Ordnungsrichter von Kieter und den Quartal-Officieren der Rigaschen Polizei, Titulairrath Morr und Collegien-Secretair Stankiewicz. Nr. 6301.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 17. числа сего Іюля, телеграфистъ 3. разряда Дерптской Телеграфной Станціи Карлъ Таль переводится тѣмъ же званіемъ въ штатъ Управленія Московскихъ Городскихъ Телеграфовъ. № 3209.

Обязательныя для жителей г. Феллина постановленія Феллинской городской Думы
объ установленіи порядка пользованія берегомъ озера въ купальное время.
(Составлены и изданы на основаніи ст. 103, 104 и 106 город. Положенія.)

§ 1.

Столбъ № 1 на крайней границѣ городской мѣстности на правой рукѣ, обозначаетъ пространство набережной, которая отведена прачкамъ для ихъ пользованія. Устроенный въ томъ же мѣстѣ мостикъ указываетъ то общее мѣсто купанья, которое предназначено для женскаго пола жителей.

§ 2.

Столбъ № II указываетъ раіонъ дамскихъ купальныхъ будокъ.

§ 3.

Столбъ № III указываетъ предназначенную для мужскихъ купальныхъ будокъ мѣстность на берегу озера. Вмѣстѣ съ симъ дозволяется несостоятельнымъ жителямъ мужескаго пола купаться въ этомъ раіонѣ съ берега какъ равно и водовозамъ наполнять свои бочки, но они не должны въѣзжать со своими повозками до купальныхъ будокъ.

§ 4.

Столбъ IV указываетъ переправу въ Альтона и пристань для причаливанія лодокъ.

§ 5.

Плавить лошадей дозволяется только до 7 часовъ утра и съ 9 часовъ вечера а именно на лѣво отъ мужскихъ купальныхъ будокъ въ возможной отдаленности отъ оныхъ.

§ 6.

Въ предѣлахъ обозначенныхъ столбами № I и II строго воспрещается какъ взрослымъ мущинамъ такъ и мальчикамъ удить рыбу на берегу и съ мостика равно какъ и причаливать лодки.

§ 7.

Для наблюденія за исполненіемъ предстоящихъ условій слѣдуетъ опредѣлить сторожа, который будетъ имѣть на шапкѣ знакъ съ надписью „Strandwächter". Во избѣжаніе законнаго взысканія слѣдуетъ непремѣнно исполнять распространяющіяся на пространство сихъ постановленій распоряженія. № 6241.

Für die Einwohner der Stadt Fellin verbindliche Verordnung der Fellinschen Stadtverordneten-Versammlung
über Regelung der Benutzung des Seeufers während der Badezeit.
(Zusammengestellt und erlassen in Grundlage der Art. 103, 104 und 106 der Städte-Ordnung).

§ 1.

Der Pfahl Nr. I, an der äußersten Grenze des städtischen Terrains, rechts, bezeichnet das Ufergebiet, welches den Wäscherinnen für ihre Zwecke eingeräumt ist. Der daselbst errichtete Steg bezeichnet zugleich den Platz, der als commune Badestelle dem weiblichen Theile der Bevölkerung zugewiesen ist.

§ 2.

Der Pfahl Nr. II, bezeichnet den Rayon für die Damenbadehäuser.

§ 3.

Der Pfahl Nr. III bezeichnet die für Anlage der Herrnbadehäuser angewiesene Ufergrenze. In diesem Rayon ist es gleichzeitig dem männlichen Theile der ärmeren Bevölkerung gestattet, vom Ufer aus zu baden, ebenso den Wasserführern ihre Tonnen zu füllen, doch dürfen sie nicht bis zur Höhe der Badehäuser mit ihrem Gefährt in's Wasser vordringen.

§ 4.

Der Pfahl Nr. IV bezeichnet die Ueberfahrt nach Altona, sowie den Anlegepunkt für die Böte.

§ 5.

Das Schwemmen der Pferde ist nur bis 7 Uhr Morgens und des Abends von 9 Uhr an gestattet und zwar auch nur links von den Herrenbadehäusern in möglichster Entfernung von den letzteren.

§ 6.

In der Gegend der Rayons Nr. I und II ist es Männern wie Knaben strengstens verboten, vom Ufer sowie von den Badestegen aus zu angeln oder von der Seeseite aus mit Böten anzulegen.

§ 7.

Behufs Controlirung der Einhaltung vorstehender Bestimmungen ist ein Wächter angestellt, welcher an der Mütze das Abzeichen „Strandwächter" zu tragen hat. Seinen das Gebiet dieser Verordnung berührenden Anordnungen ist zur Vermeidung gesetzlicher Beahndung unbedingt Folge zu leisten. Nr. 6241.

Господиномъ и. д. Лифляндскаго Губернатора разрѣшено Рижскому купцу Оскару В. Маддаусъ учрежденіе завода для литія чугуна и другихъ металловъ на Митавскомъ форштадтѣ на Шварценгофѣ подъ пол. № 279.

Von dem Herrn stellv. Livländischen Gouverneur ist dem Rigaschen Kaufmann Oskar W. Maddaus die Concession zur Anlegung einer Eisen- und Metallgießerei mit Dampfbetrieb auf dem, im Mitauer Stadttheil auf Schwarzenhof sub Pol. Nr. 279 belegenen Grundstücke ertheilt worden. Nr. 2752.

Einem verdächtigen Menschen ist ein mittelgroßes gelbes Bauerpferd, mit heller Mähne, ohne besondere Abzeichen, mit gut erhaltenem Anspann, sowie ein braungestrichener Wagen auf Federn, mit eisernen Achsen, abgenommen und bei der St. Petersburger Stadttheilsverwaltung eingeliefert worden.

Es werden daher von der Rigaschen Polizei-Verwaltung die etwaigen Eigenthümer qu. Pferdes und Wagens hierdurch aufgefordert, binnen 14 Tagen a dato mit ihren resp. Eigenthumsbeweisen sich bei der Verwaltung des St. Petersburger Stadttheils zu melden. Nr. 9655. 2

Riga-Polizeiverwaltung, den 21. Juli 1880.

Da nach Anzeige des von der Gensdarmen-Polizei-Verwaltung der Baltischen Eisenbahn zur Reserve entlassenen älteren Unteroffiziers Julius Karlow Sirach die demselben vom Dorpatschen Ordnungsgerichte am 24. Januar c. sub Nr. 1317 auf 11 Monate ertheilte Legitimation zum Aufenthalte in der Stadt Reval abhanden gekommen ist, werden sämmtliche Land- und Stadtpolizeien ersucht, darüber zu wachen, daß mit dem in Rede stehenden, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Dokument kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen und an dieses Ordnungsgericht übersandt, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 8002. 3

Dorpat-Ordnungsgericht, den 19. Juli 1880.

Von der Gemeindeverwaltung des im Pernau-Fellinschen Kreise und Fellin-Köpposchen Kirchspiele belegenen priv. Gutes Groß-Köppo werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien hierdurch höflichst ersucht, nach dem zu dieser Gemeinde verzeichneten, sich als Schneidergesellen paßlos umhertreibenden Johann Reinberg, Tönis' Sohn, welcher 23 Jahre alt, klein von Wuchs, Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich dieser Gemeindeverwaltung zufertigen lassen zu wollen.

Groß-Köppo, den 14. Juli 1880. Nr. 267. 2

In Klagesachen des Kumbernschen Gerichtsschreibers Günther wider den früher im Flecken Frauenburg, dann in Sahten und zuletzt in Riga gelebt habenden Privatlehrer Wilhelm Jürgensohn wegen einer Forderung von 88 Rbl. und zwar 40 Rbl. aus einem Darlehen und 40 Rbl. aus einem Versprechen des Beklagten für Kleider und 8 Rbl. aus einer Caution dem Fuhrmann Zimmer

gegenüber, wird der in unbekannter Abwesenheit lebende Beklagte Wilhelm Jürgensohn von dem Goldingenschen Kreisgerichte mit Hinweis auf den § 421 der Kurländischen Bauerverordnung und der Verwarnung, daß die Untersuchung auch ohne ihn fortgehen, sein Nichterscheinen als Zugeständniß der klägerischen Behauptungen angesehen und das Rechtliche erkannt werden wird, hierdurch aufgefordert, am 15. September c. bei diesem Kreisgerichte zu erscheinen. Nr. 3226. 1

Goldingen, den 17. Juli 1880.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden von der Gemeinde-Verwaltung des im Werroschen Kreise und Harjelschen Kirchspiele belegenen priv. Gutes Saara desmittelst ersucht, nach dem zu dieser Gemeinde verzeichneten, sich unverpaßt umhertreibenden Peter Pehlak und Henno Lepp, welche ihre Abgaben schulden, Nachforschungen anstellen und dieselben im Ermittelungsfalle arrestlich dieser Gemeinde-Verwaltung zufertigen zu wollen. Nr. 98. 1

Saara-Gemeindeverwaltung, am 10. Juli 1880.

Keik linna ja maa polizeid Liwimaal senna Sarru walawalitsuselt, mes om Hargla kihelkonas ja Werro kreisin, selle läbi palutud, selle walla liikmeide Peter Pehlak ja Henno Lepp perra, kes ilma passida ümbre hulguwa ja oma pearaha massud masnu ei olle, takan otsimist etten wötta ja leidmise körral neidsammu wahhi al selle walawalitsuse kätte saata. Nr. 98. 1

Saara walawalitsus, sel 10. Julil 1880.

Kad tà, Lugaschu draudsê un pee Burgas pagasta peederiga Minna Luhs, kas no Rihgas arestantu wihsê tika atsteleta, un apaksch polizejas usraudsischanu likta, ir no scha pagasta atkal bes pases aisgahjusi, un ka dohmajams, tad atkal Rihgâ usturahs, tad teek zaur scho wisas pilsehtu un semju polizejas luhgtas, pehz Minna Luhs meklèht un schai pagasta waldischanai ka arestantu peestelèht. Nr. 170. 3

Burgâ, tai 21. Juli 1880.

Ir peenahkts, ka us Wez-Peebalgas walsts waldibas wahrdâ ar pakal taisitu walsts sehgeli ir isdohtas galwoschanas sihmes par parahdâ nemtahm mantahm, tad zaur scho wiseem teek sinams darihts, ka schi waldiba neweenu zilweku par parahdeem naw galwojusi un ari us preekschu ne galwos. Nr. 380. 2

Wez-Peebalgâ, taî 18. Juli 1880.

Проклaмы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen des Gustav Baron Buddenbrock und dessen Vaters, des Herrn dimitt. Kreisrichters Gustav Baron Buddenbrock, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche als privilegirte oder nichtprivilegirte, eine stillschweigende oder eine ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießende Gläubiger, oder aus irgend welchem anderen Rechtsgrunde, sei es nun Einwendungen gegen die zwischen der Besitzerin des im Wendenschen Kreise und Palzmarschen Kirchspiele belegenen Gutes Palzmar mit Friedrichshof, Pauline von Kahlen, als Verkäuferin und dem Gustav Baron Buddenbrock, resp. dem Vater des Letzteren, Herrn dimittirten Kreisrichter Gustav Baron Buddenbrock als Käufer, am 13. März 1876 und am 30. Juni 1879 abgeschlossenen, am 8. Juli 1876 sub Nr. 198, resp. am 7. September 1879 sub Nr. 198 hofgerichtlich unter Vorbehalt der Rechte der Ingrossare des Gutes Palzmar mit Friedrichshof corroborirten Kaufcontracte, Inhalts deren:

1) die Palzmarsche Hoflage Falkenstein, alias Lasding, im Landeswerthe von 13 Thalern $35^{58}/_{112}$ Groschen, nebst allen dazu gehörigen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, seitens des Gustav Baron Buddenbrock, für den Preis von 1400 Rbl. S. und
2) die wackenbuchmäßigen zum Gute Friedrichshof gehörigen Quotengesinde:
   Jaan-Sillgalw, groß 15 Thlr. 28 Gr.,
   Wetz-Sillgalw, „ 16 „ 36 „
   Kalne-Sillgalw, „ 15 „ 40 „
   nebst allen dazu gehörigen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, seitens des Herrn dimitt. Kreisrichters Gustav Baron Buddenbrock, für den Preis von 6000 Rbl. S.

eigenthümlich acquirirt worden und gegen die Ausscheidung der den Gegenstand dieser Kaufcontracte bildenden Kaufobjecte aus dem Hypothekenverbande des Hauptgutes unter Vorbehalt der Rechte der Ingrossare des Gutes Palzmar mit Friedrichshof und wider die Constituirung dieser Immobilien zu selbstständigen Hypothekencomplexen unter Vorbehalt der Rechte der Ingrossare des Gutes Palzmar mit Friedrichshof, oder Ansprüche und Forderungen an die bezeichneten Immobilien, die darauf befindlichen Gebäude und sonstigen Appertinentien erheben zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 11. August 1881, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Niemand und namentlich kein etwaiger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebenen gänzlich und für immer präcludirt, die oberwähnten Kaufcontracte für rechtsbeständig erkannt und die seither einen Hofesbestandtheil des Gutes Palzmar, resp. des Gutes Friedrichshof bildenden, vorstehend bezeichneten Immobilien, und zwar:

1) die Palzmarsche Hoflage Falkenstein, alias Lasding, groß 13 Thlr. $35^{58}/_{112}$ Gr., nebst allen dazu gehörigen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, dem Gustav Baron Buddenbrock und
2) die wackenbuchmäßig zum Gute Friedrichshof gehörigen Gesinde:
   Jaan-Sillgalw, groß 15 Thlr. 28 Gr.,
   Wetz-Sillgalw, „ 16 „ 36 „
   Kalna-Sillgalw, „ 16 „ 40 „
   nebst allen dazu gehörigen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, dem Herrn dimittirten Kreisrichter Gustav Baron Buddenbrock,

nicht nur zum Eigenthum adjudicirt, sondern auch mit alleinigem Vorbehalt der Rechte der Ingrossare des Gutes Palzmar mit Friedrichshof und der von den resp. Acquirenten in den oberwähnten Kauf-Contracten übernommenen Verpflichtungen, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei erklärt, von aller und jeder hypothekarischer oder nichthypothekarischer Verhaftung für die auf dem Gute Palzmar mit Friedrichshof lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten völlig freigesprochen und als selbstständige Hypothekencomplexe constituirt, endlich aber auch für diese Hypothekenstücke eigene Ingrossationsfolien in den hofgerichtlichen Krepostbüchern eingerichtet werden sollen. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 30. Juni 1880.

Nr. 3750. 2

Von dem Rigaschen Stadtwaisengericht werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Zimmermeisters Carl Budewitz irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 10. Januar 1881, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 447. 1

Riga-Rathhaus, den 10. Juli 1880.

Auf Antrag des Herrn Advocaten Otto von Veh, als gerichtlich constituirten Abwesenheits-Curators des Advocaten Ferdinand Steere werden von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte Alle und Jede, welche an den genannten Advocaten Ferdinand Steere irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 10. Januar 1881, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 451. 2

Riga-Rathhaus, den 10. Juli 1880.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der allhier vor mehr als 20 Jahren verstorbenen verwittweten Frau Generalconsul Anna Auguste Zachrisson, geb. Hentsch, und in specie an eine zu diesem Nachlasse gehörige Obligation des weil. Advocaten Friedrich Leonhard Rosenplänter d. d. 27. März 1847, groß 1000 Rbl., Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 16. Januar 1881, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Erbansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit solchen Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 16. Juli 1880.

Nr. 470. 1

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen hiesigen Meschtschanins Alexei Alexejew Iljin irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 16. Januar 1881, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 474. 1

Riga-Rathhaus, den 16. Juli 1880.

Auf das dem erblichen Ehrenbürger Paul August Brandenburg aufgetragene, allhier im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Neu-Gravenhof sub Pol.-Nr. 3 belegene Höfchen Bienenhof ist in den Hypothekenbüchern der Stadt Riga folgendes Capital aufgeschrieben:

am 4. December 1870 für die Rigaer Börsenbank 30,000 Rbl.

Da jedoch die bezügliche Obligation, nach Angabe des gegenwärtigen Eigenthümers des Immobils, abhanden gekommen, die betreffende Forderung aber bereits liquidirt ist, so hat derselbe um Erlaß eines Proclams behufs Mortificirung des obigen Hypothekenpostens gebeten.

Nach erfolgter Genehmigung Eines Wohledlen Raths wird daher der unbekannte Inhaber der obbezeichneten Obligation hierdurch aufgefordert, diese Obligation unter gleichzeitiger Anmeldung seiner Ansprüche auf dieselbe binnen der Frist von Jahr und Tag und demnach bis zum 25. August 1881, Nachmittags 1 Uhr, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts beizubringen und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, die bezeichnete Obligation für ungiltig erklärt und dem Antragsteller die Abschreibung des obigen Hypothekenpostens gestattet werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 11. Juli 1880. Nr. 1104. 3

Nachdem über das Vermögenn des Kleinbürgers Andrei Andrejew Tuturin am 2. April dieses Jahres hierselbst der Generalconcurs eröffnet worden ist, werden Alle, die an den Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche unter Beibringung der dazu gehörigen Belege, binnen 6 Monaten a dato, und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, bei der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird, die etwaigen Schuldner des Andrei Andrejew Tuturin aber werden hierdurch angewiesen, ihre Schulden zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln bei dieser Behörde ehestens einzuzahlen.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 13. Juni 1880. Nr. 763. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden ist verfügt worden, das hierselbst asservirte Testament des am 18. Juni c. hierselbst verwittwet und kinderlos verstorbenen Ausländers, Mühlenmeisters Wilhelm Carl Friedrich Rohloff, allhier im Rathe am 21. Juli c., Mittags 12 Uhr, zu allgemeiner Kenntnißnahme öffentlich verlesen zu lassen, als welches allen Interessenten mit der Eröffnung bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche wider das Testament und dessen Stipulationen aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen sub poena praeclusi et perpetui silentii innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre und sechs Wochen, von der obenerwähnten öffent-

lichen Verlesung des Testaments an gerechnet, wird sein bis zum 15. September 1881, hierselbst beim Wendenschen Rathe ordnungsmäßig zu verlautbaren und demnächst in rechtlicher Grundlage ausführig zu machen verbunden sind.

Zugleich werden Alle und Jede, welche an defunctum, modo dessen circa in 8000 Rbl. bestehenden Nachlaß als Erben, Gläubiger, oder aus sonst einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, ebenso auch die Debitoren des Nachlasses aufgefordert, sich innerhalb der oben präfigirten Proclamsfrist mit solchen ihren Erb- und sonstigen Ansprüchen und Forderungen, entweder selbst oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, allhier beim Wendenschen Rathe gehörig anzugeben und selbige ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Meldungsfrist, Ausgebliebene nicht weiter gehört, sondern ipso facto präcludirt, mit den sich nicht gemeldet habenden Debitoren des Nachlasses aber verfahren werden soll, wie es die bestehenden Gesetze erheischen.

Wenden-Rathhaus, am 23. Juni 1880.

Nr. 1270. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des Herrn Dr. med. Daniel von Stein und der Herr Eduard von Stein, Erbbesitzer des im Jürgensburgschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Schloß Jürgensburg mit Duckern hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Schloß Jürgensburg mit Duckern ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Schloß Jürgensburg mit Duckern bei Einem Erlauchten Livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Schloß Jürgensburg mit Duckern ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Kalna-Mahlausen, groß 19 Thlr. 46 Gr., dem Bauer Jahn Leepin, für den Preis von 3650 Rbl. S.
2) das Gesinde Leies-Mahlausen, groß 21 Thlr. 6 Gr., dem Bauer Adam Jankewitsch, für den Preis von 3950 Rbl. S.
3) das Gesinde Kalna-Andrizehn, groß 29 Thlr. 75 Gr., dem Bauer Peter Burge, für den Preis von 3650 Rbl. S.
4) das Gesinde Leies-Andrizehn, groß 32 Thlr. 82$^{34}/_{112}$ Gr., dem Bauer Otto Mitzpap, für den Preis von 4000 Rbl. S. Nr. 642. 3

Wolmar, den 23. Juli 1880.

Der Vertreter der Erben des verstorbenen Neu-Wohlfahrtschen Grundbesitzers Anz Schwern hat angezeigt, daß die dem Anz Schwern am 21. October 1875 sub Nr. 4398 vom 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte über ein Depositum von 180 Rbl. ertheilte Quittung unter den zum Nachlasse des Schwern gehörigen Papieren nicht aufzufinden sei.

In solchem Anlasse wird vom 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte hiermit bekannt gemacht, daß die erwähnte Quittung, falls dieselbe nicht bis zum 1. October a. c. bei dieser Behörde eingeliefert werden sollte, weiter keine Giltigkeit haben soll und als völlig amortisirt angesehen werden wird.

Rujen, am 19. Juli 1880. Nr. 3542. 2

Kad tas pee schi pagasta peederigs Kagge mahjas gruntneeks Mika Eglihț ir miris, tad teek zaur scho wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, weena gada laikā no schahs deenas skaitoht, t. i. lihdf 9. Mai 1881. g., pee apakschrakstitas pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens parahda prasihtajs wairs netiks klausihts, bet ar parahdu slehpejeem tiks likumigi isdarihts.

Smiltenes pils pag.-teesā, tai 9. Mai 1880.

Nr. 527. 3

Kad tā pee Stahkenberg pagasta peederiga atraitne Ewa Rumbin, kurai paschai meesiga (puikas) behrna naw, ir pehz Wisaugstaki apstiprinateem Widsemes semneeku likuma no 1860 g. § 952 to pee schi Stahkenberg pagasta peederigu Martin Siltum dehlu Juri, dsim. 27. Dezember 1871 g. ar wina meesiga tehwa Martin un mahtes Leene kauschanu behrna weetā peenehmuse, jeb adopterejuse, par ko jaw tai 31. Merz 1880 sem Nr. 44 pee schihs teesas protokole usnemta, ta tad zaur scho wisi un ik katris, kam jeb kaut kahda pretoschanās pret scho adopteereschanu buhtu, usaizinati, weena gada un 6 nedeku laikā, t. i. lihdf 2. Juni 1881. g. pee schihs teesas peeteiktees, jo wehlaki pehz tam netiks neweens wairs klausihts, nedf peenemts, bet schi adopteereschana par spehkā palikuschu ufskatita. Nr. 241. 3

Stahkenberg pag.-teesā, tai 26. Mai 1880.

Kad tas pee Keegela pagasta (Rubenes basn. dr.) peerakstijees schejeenes Valta krohga un tur peederigas semes-rentneeks Pehteris Albethal ir miris, tad tohp zaur scho wisi ta paschu parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikā, t. i. lihdf 21. Oktober sch. g., pee scho pagasta teesu peeteiktees, wehlaki neweenu wairs neklausihs, bet ar parahdu slehpejeem pehz likumeem isdarihs.

Sprehstina teesas mahjā, 21. Juli 1880.

Nr. 181. 2

Us tam, kad par to schejeenes bijuscho Wez-Ohsolin saimneeku Peter Tetter ta konkurses isteeschana ir eesahkta, tohp ar scho wisi un ik katris, kam no ta Peter Tetter kahda parahda prasischana buhtu bijuse, jeb tam pascham parahdā palizis, ar scho usaizinati, sawas parahdu prasischanas ka arri parahdu maksaschanas 4 mehneschu starpā no schahs apakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihdf 18. Nowember sch. g., pee schihs apakschrakstitas walsts teesas usdoht, jo pehz notezejuscha peemeldeschanas-termina taps wisas wehlak peenestas parahdu prasischanas atraiditas un ar parahdu slehpejeem pehz likuma darihts. Nr. 347. 2

Aumeistera walsts teesā, tai 18. Juli 1880.

No Lisuma pagasta teesas, Widsemes gubernijā, Walkas aprinki, Tirsas-Welanes draudsē, tohp zaur scho sludinahts, ka pee Lisuma pagasta peederigs Guhschilu mahjā dsihwodams rentes saimneeks Jahnis Galwinsch ir konkursi kritis, kadehl no schahs pagasta teesas wisi wina parahdu deweji un nehmeji, ka ari tahdi, kureem no scha saimneeka kahdas mantas glabaschanā jeb rohkā, tohp usaizinati, treju mehneschu laikā, t. i. wiswehlaki lihdf 4. Oktobri 1880 g., ar sawahm taisnahm prasischanahm un dohschanahm pee schahs pagasta teesas peeteiktees; pehz notezejuscha laika parahdu prasitaji netiks wairs peenemti nedf klausiti, bet ar parahdu jeb mantas slehpejeem tiks darihts pehz likuma. Nr. 430. 1

Lisuma pag.-teesā, 4. Juli 1880.

Kad schejenes Zelma mahjas pusgraudneeks Frizis Seewalds (pee Posendorfa pagasta peerakstihts) ir miris, tad teek zaur scho wisi, kas tam parahdā bewuschi jeb no ta us parahdu nehmuschi, usaizinati, 3 mehnesch laikā, t. i. lihdf 5. Oktober sch. g., pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki parahda deweji netiks klausiti, un ar parahda slehpejeem pehz likuma darihs.

Daibes pag.-teesā (Straupes dr.), 5. Juli 1880.

Nr. 61. 1

No Osol (Lappier) pagast-teesas tohp zaur scho wisi un katris, kam kahdas teesibas pee ta schejeenes miruscha Spandegas pusmuischas schnohrineeka Jehkab Gulba atstahtas mantibas, jeb kas tam ko parahdā buhtu, usaizinati, treju mehneschu laikā no apakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihdf 1. Oktober sch. g., pee schahs teesas peeteiktees, jo pehz scha termina netiks neweens wairs klausihts, bet ar parahdu slehpejeem schi teesa likumigu zelu ees. Nr. 115. 1

Osol pagast-teesā, tai 1. Juli 1880.

No Wezz-Kahrku walsts-teesas teek wiseem par sinu un wehrā likschanu sludinahts:

1) ka tas pee Wezz-Kahrku pagasta peederigs Jahn Major, kam pascham dehla naw ir to sche peederigu Pehter un Marijas Meschula dehlu Jahni (dsim. 1866) jaw no 1876 g. dehla weetā peenehmis (adoptirt), ka pagasta teesas protokoles grahmatā no 1876 gada 17. Nowember ar Nr. 65 ir norakstihts;
2) ka ta pee Wezz-Kahrku pagasta peederiga wezmeita Trihne Wihlister, kurai paschai behrnu naw, ir to sche peederigu Indrik un Lihses Dainas dehlu Jahni (dsim. 1868) jaw no 1879. gada dehla weetā peenehmuse (adoptirt), ka pagasta teesas protokoles grahmatā no 1879. g. 16. August ar Nr. 37 norakstihts;
3) ka ta pee Wezz-Kahrku pagasta peederiga wezmeita Lihse Jumburk to sche peederiga Pidrik un Babbas Meschula dehlu Mahrtin (dsim. 1867) jaw no 1879 gada dehla weetā peenehmuse (adoptirt), ka pagasta teesas protokoles grahmata no 1879. g. ar Nr. 59 jaw norakstihts.

Ja kahdam pret schahm adopteereschanahm buhtu teesigi eemesli, teek usaizinati triju mehneschu laikā, t. i. lihdf 15. Oktober sch. g., pee schahs walsts-teesas usdohtees, jo wehlakas pretrunaschanas netiks eewehrotas. Nr. 46. 1

Wezz-Kahrku pag.-teesā, 15. Juli 1880.

Pehz tam kad schejeenes Kaulen-Kikkut mahjas gruntneeks Mahrz Pukkiht ar seewu Annu, kureem pascheem behrnu naw, ir ta Jahn un Marrin Anton dehlu Jahni, 9 gadus wezu, sewim par behrnu peenehmuschi, tas ir adopteerejuschi, tad tohp zaur scho it weens, kam pret to adopteereschanu kas buhtu pretim jarunā, usaizinati, sawas pretrunas treju mehneschu laikā no schihs deenas, pee schihs pagasta teesas usdoht.

Podsem pag.-teesā, 14. Juli 1880. Nr. 54. 1

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Arbeiters Simon Mey der öffentliche Verkauf des dem Schuhmacher Johann Krusemann und dessen Ehefrau Louise Dorothea, geb. Reckert, gehörigen, im 1. Quartier der St. Petersburger Vorstadt auf der Vorburg sub Pol.-Nr. 9 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. Januar 1881 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest, binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannten Eheleute Krusemann, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 12. Juli 1880. Nr. 1120. 1

Vom Arensburgschen Rath wird bekannt gemacht, daß das den Cholostowschen Erben gehörige, am Marktplatze der Stadt Arensburg belegene Grundstück mit 2stöckigem steinernen Wohnhause, der dazu gehörigen Budenreihe und Speicher, am 22. August d. J., Vormittags 12 Uhr, im Rath an den Meistbietenden verkauft werden wird. Caution 20 pCt. der Kaufsumme, Liquidation des Kaufpreises binnen 6 Wochen. Kosten trägt der Käufer. Nr. 601. 2

Arensburg-Rathhaus, den 11. Juli 1880.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія казенныхъ окладныхъ недоимокъ и продовольственной ссуды, числящихся на имѣніи помѣщицы Софіи Ивановой Ковригиной, всего 1523 руб. 86 коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Ковригиной недвижимое имѣніе, состоящее Витебской губерніи. Себежскаго уѣзда, 1 стана, называемое Коклино, заключающее въ себѣ обрѣзныя земли, оставшіяся отъ надѣла крестьянъ по разнымъ деревнямъ, всего 476 десят. 650 саж., и строеніе домъ избы и амбаръ, оцѣнено въ 1500 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 12. Сентября 1880 г., съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи

С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 844. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія казеннаго взысканія, по ссудѣ, выданной изъ Государственнаго Казначейства, въ количествѣ съ процентами, по 16. Января 1876 г. — 57,187 руб. 48 коп. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Генералъ-Лейтенанта Михаила Львова Фантонъ де Верраіонъ, состоящее Смоленской губерніи, Рославльскаго уѣзда, 1 стана, по берегамъ рѣкъ: Челвны и Ипути, заключающее въ себѣ Тушковскую лѣсную дачу, въ количествѣ 1889 десятинъ, въ томъ числѣ собственно лѣсу строеваго мѣшаннаго 1776 дес., сѣнокосу 78 дес. 1750 саж., кустарнику 17 дес. 400 саж. и подъ рѣками и дорогами 17 десятинъ 250 саж., оцѣнено въ 28,390 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 12. Сентября 1880 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи и публикаціи относящіяся. № 1049. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно постановленію своему, 1. Іюля состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 1. число Сентября 1880 года торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на отдачу въ арендное содержаніе Дриссенскаго коробочнаго сбора со дня утвержденія торга по 1. Января 1884 года.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе ко дню торга, съ узаконенными на сей предметъ залогами и съ документами о своей личности и на право торговли по гильдіи. № 6318. 3

Волынское Управленіе Государственными Имуществами объявляетъ, что 18, 19, 20, 21, 22, 28. Августа и 1, 4, 5, 11 и 17. Сентября 1880 года на продажу лѣсныхъ матеріаловъ оставшихся непроданными по смѣтѣ 1879 г. изъ казенныхъ дачъ Волынской губерніи, будутъ производиться торги безъ переторжки въ слѣдующихъ мѣстахъ:

А) 17. Сентября въ Олевскомъ волостномъ Правленіи для продажи по 3. Овручскому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 1 лѣсосѣка оцѣненная въ 41 руб. 65 коп. и для заготовки съ учетомъ по пнямъ заклейменныхъ и занумерованныхъ сосновыхъ деревъ, годныхъ только на осмолъ 205 штукъ, сосновыхъ бревенъ 106 штукъ, строевыхъ дубовыхъ деревъ 7 штукъ, сосновыхъ бортевыхъ деревъ на осмолъ 25 штукъ, осмола 9051 к. саж. оцѣн. въ 537 руб. 17 коп.

Б) 18. Августа въ Дубенскомъ волостномъ Правленіи для продажи по Дубенскому лѣсничеству для заготовки съ учетомъ по площади 6 лѣсосѣкъ оцѣнен. въ 777 руб. 92 коп. и для заготовки съ учетомъ по пнямъ строевыхъ дубовыхъ деревъ 917 штукъ, дровяныхъ 151 штука оцѣнен. въ 3940 р. 29 к.

В) 11. Сентября въ Рожищскомъ волостномъ Правленіи для продажи по 2 Луцкому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 4 лѣсосѣкъ оцѣнен. въ 1260 р. 65 к. и для заготовки съ учетомъ по пнямъ сосновыхъ строевыхъ деревъ 40 штукъ, дровяныхъ 95 штукъ, дубовыхъ строевыхъ деревъ 158 штукъ, оцѣнен. въ 2071 р. $70^3/_4$ к.

Г) 4. Сентября въ Дубовскомъ волостномъ Правленіи для продажи по 2 Ковельскому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 5 лѣсосѣкъ оцѣнен. въ 436 р. $42^1/_4$ к. и для заготовки съ учетомъ по пнямъ заклейменныхъ и занумерованныхъ строевыхъ деревъ дубовыхъ 156 штукъ, сосновыхъ 244 штукъ, дровяныхъ дубовыхъ 450 штукъ, сосновыхъ 275 штукъ оцѣнен. въ 2209 р. 49 к.

Д) 28. Августа въ Рымачскомъ волостномъ Правленіи, для продажи по 1 Владимірскому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 3 лѣсосѣкъ оцѣнен. въ 1379 руб. $30^1/_2$ коп. и для заготовки съ учетомъ по пнямъ строевыхъ бревенъ дубовыхъ 680 штукъ, сосновыхъ 354 штукъ, дровяныхъ дубовыхъ 772 штукъ, сосновыхъ 1324 штукъ, дровъ дубовыхъ 27,08 куб. саж., сосновыхъ 128,61 куб. саж. оцѣнен. въ 9315 руб. $73^3/_4$ коп.

Е) 1. Сентября въ Корытницкомъ волостномъ Правленіи, для продажи по 2. Владимірскому лѣсничеству для заготовки съ учетомъ площади 6 лѣсосѣкъ оцѣнен. въ 3024 р. 50 к.

Ж) 17. Сентября въ Олевскомъ волостномъ Правленіи, для продажи по 1. Овручскому лѣсничеству для заготовки съ учетомъ по пнямъ заклейменныхъ строевыхъ деревъ: дубовыхъ 332 штукъ, сосновыхъ 1000 штукъ, дубовыхъ деревъ годныхъ на клепку 75 штукъ, клепки 20 копъ, дровъ: дубовыхъ $37^2/_{10}$ куб. саж., сосновыхъ 21 куб. саж. оцѣнен. въ 4553 руб. 50 коп.

З) 19. Августа въ Народичскомъ волостномъ Правленіи, для продажи по 2. Овручскому лѣсничеству для заготовки съ учетомъ по площади 15 лѣсосѣкъ оцѣнен. въ 984 р. 60 к. и для заготовки съ учетомъ по пнямъ заклейменныхъ перестойныхъ сосновыхъ деревъ 99 штукъ, дровяныхъ 87 штукъ оцѣнен. въ 93 р. $43^1/_2$ коп.

И) 20. Августа въ Левковскомъ волостномъ Правленіи, для продажи по Житомірскому лѣснисчеству для заготовки съ учетомъ по площади 6 лѣсосѣкъ оцѣнен. въ 984 р. 98 к. и для заготовки съ учетомъ по пнямъ заклейменныхъ и занумерованныхъ строевыхъ дубовыхъ 874 штукъ, сосновыхъ 150 штукъ, дровяныхъ: дубовыхъ 237 штукъ, сосновыхъ 65 штукъ, дровъ дубовыхъ $323^3/_4$ куб. саж. сосновыхъ $93^1/_4$ куб. саж. оцѣнен. въ 7138 р. 94 коп.

І) 21. Августа въ Медвѣжскомъ волостномъ Правленіи, для продажи по 1. Луцкому лѣсничеству для заготовки съ учетомъ по площади 3 лѣсосѣкъ оцѣнен. въ 2317 р. $32^1/_4$ коп. и для заготовки съ учетомъ по пнямъ заклейменныхъ и занумерованныхъ строевыхъ деревъ: дубовыхъ 392 штукъ, сосновыхъ 387 штукъ, дровяныхъ: сосновыхъ 367 штукъ, дубовыхъ 15 штукъ, дровъ: дубовыхъ, сосновыхъ, ольховыхъ и березовыхъ 228,42 куб. саж. осмола 25,99 куб. саж. оцѣнен. въ 2781 руб. $83^3/_4$ коп.

К) 22. Августа въ Корецкомъ волостномъ Правленіи, для продажи по Заславскому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по пнямъ заклейменныхъ и занумерованныхъ сосновыхъ строевыхъ деревъ 151 штука, дровяныхъ 97 штукъ оцѣнен. въ 1863 руб. 27 коп, и для заготовки съ учетомъ по площади 7 лѣсосѣкъ оцѣнен. въ 1394 р. 75 к.

Л) 18. Сентября въ Ляховецкомъ волостномъ Правленіи, для продажи по Кременецкому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 1 лѣсосѣка оцѣнен. въ 785 р. 11 к.

М) 21. Августа въ Шумскомъ волостномъ Правленіи, для продажи по Кременецкому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 7 лѣсосѣкъ оцѣнен. въ 2362 р. $49^1/_2$ к.

Н) 28. Августа въ Почаевскомъ волостномъ Правленіи, для продажи по Кременецкому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 1 лѣсосѣка оцѣнен. въ 434 р. 95 к.

О) 1. Сентября въ Куневскомъ волостномъ Правленіи, для продажи по Кременецкому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 1 лѣсосѣка оцѣнен. въ 384 р. 71 к.

П) 5. Сентября въ Заболотскомъ волостномъ Правленіи, для продажи по 1. Ковельскому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 15 лѣсосѣкъ оцѣнен. въ 1357 руб. 65 коп. и для заготовки съ учетомъ по пнямъ заклейменныхъ и занумерованныхъ строевыхъ бревенъ: сосновыхъ 560 штукъ, дубовыхъ 5 штукъ дровяныхъ: сосновыхъ 1903 деревъ, дубовыхъ 11 деревъ, оцѣнен. въ 2255 р. 16 к.

При семъ поставляется въ извѣстность:

1) Срокъ для вырубки и вывозки лѣсныхъ матеріаловъ назначается по 1. Марта 1882 г.

2) Покупщики заторговавшіе лѣсъ должны взять лѣсорубочные билеты на все количество лѣса купленное съ торговъ, не ранѣе 10. Сентября и непозже 1. Декабря 1880 г.

3) О прочихъ условіяхъ продажи можно справиться въ Управленіи Государственными Имуществами, у мѣстныхъ лѣсничихъ и въ волостныхъ Правленіяхъ, въ которыхъ назначены торги. № 4479. 2

Правленіе IX. округа путей сообщенія, въ г. Ковнѣ состоящее, объявляетъ: что въ присутствіи его будутъ производиться торги 18. Августа сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку въ 1881 и 1882 годахъ щебня для обыкновеннаго и усиленнаго ремонта Псковско-Рижскаго шоссе отъ г. Пскова до соединенія съ Энгельгардсгофскимъ шоссе, на протяженіи $228^1/_3$ верстъ. Матеріала сего собственно на 1881 годъ требуется 320 куб. саж., по прежне заготовительнымъ цѣнамъ на сумму 12,092 руб. 14 коп. Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить документы о своемъ званіи и благонадежный залогъ наличными деньгами, или процентными бумагами, изъ числа поименованныхъ въ ст. 1655 ч. I т. X Зак. гражд., изд. 1857 г., и продолженіяхъ къ сей статьѣ, въ размѣрѣ не менѣе одной десятой ($^1/_{10}$) части годовой подрядной суммы. Кондиціи означеннаго подряда желающіе могутъ видѣть во всѣ присутственные дни до 2 часовъ по полудни. Запечатанныя объявленія будутъ приниматься въ такомъ только случаѣ, если они будутъ поданы не позже 2 часовъ дня торга и написаны безъ отступленій отъ установленныхъ въ законѣ правилъ. № 2081. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.



Von dem **Laiksaarschen Gemeindegerichte** und der Gemeindeverwaltung wird desmittelst bekannt gemacht, daß von nun ab alle hiesige **Correspondenz über Postamt Quellenstein** nach Laiksaar **zu adressiren ist.** Nr. 380.
Laiksaar, den 16. Juli 1880.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Der von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Bürgerokladisten Carl Friedrich Berg am 3. Januar 1879 Nr. 55 ertheilte, bis zum 31. December 1879 giltige Placatpaß.

Das Paßbüreaubillet der zu Serben verzeichneten Anna Pelnis, d. d. 25. Juli 1879 Nr. 7476.

Das Paßbüreaubillet des zu Lubahn verzeichneten Jacob Ahletan, d. d. 31. März 1880 Nr. 4720, giltig bis zum 31. Januar 1881.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 30. Іюля 1880 года.